

Protokoll der 14. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am 12.06.2018, 18.30 – 20:30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 29 Personen, davon 13 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats (im Laufe der Veranstaltung 12 Beiratsmitglieder)

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Herr Tietz begrüßt die Anwesenden zur 14. Beiratssitzung. Da mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder des Beirats anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	Begrüßung und Beschlussfähigkeit Beschluss der Tagesordnung Genehmigung zum Protokoll vom 03.05.2018 Wahl von weiteren BewohnervertreterInnen
18.40	TOP 2 Projekte der „Sozialen Stadt“	Park und Spielplatz „Auf der Kuppe“ <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen der Planungsanpassung durch das Büro Naumann Landschaft • Weiteres Vorgehen „Neue Mitte“ Moisling <ul style="list-style-type: none"> • Stand der AG „Bürgerbeteiligung“ Gesamtnutzungskonzept „Alte Schule“ & „Haus für Alle“ <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Situation und Bedarfe von Vereinen und Institutionen - Fragebogenaktion Imageprojekt <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht zu Projektideen zur Weiterverfolgung • Abstimmung des Favoriten Beiratsausflug
19.45	TOP 3 Verfügungsfondsansträge	Stand des Verfügungsfonds: 22.679,85 Euro Antrag 08/2018 Film: Geschichte von Moisling Antrag 09/2018 Minizoo für Moislinger Kinder Antrag 10/2018 Public Viewing WM Antrag 11/2018 Bläserklasse Stadtorchester Antrag 12/2018 Hoffest Antrag 13/2018 Offenes Weihnachtssingen Antrag 14/2018 Beiratsausflug
20:15	TOP 4 Verschiedenes und Termine	<ul style="list-style-type: none"> • Neuigkeiten und Termine im Stadtteil • Termin nächste Beiratssitzung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Mi.: 12.09.2018 • Vorschläge für die Tagesordnung
20:30	Ende	

Die Reihenfolge der TOP 2 wird kurzfristig geändert, da sich Frau Naumann vom Büro Naumann Landschaft verspätet.

Es wird Herr Strunck bei einer Enthaltung als neuer stellvertretender Bewohnervertreter gewählt.

2. Projekte der Sozialen Stadt

Park und Spielplatz „Auf der Kuppe“

Frau Naumann vom Büro Naumann Landschaft präsentiert den angepassten landschaftsplanerischen Entwurf für den Spielplatz „Auf der Kuppe“ und erklärt, dass mit der Umgestaltung ein Bewegungsangebot für alle Altersgruppen geschaffen werden soll. Der Schwerpunkt läge jedoch – wie bekannt – auf der Zielgruppe der Jugendlichen. Sie stellt die Änderungen des Entwurfes vor. Aufgrund von hohen Kosten wurde die bauliche Einfassung der Spielflächen verkleinert, die Geräte selbst werden aber wie geplant realisiert. Bezugnehmend auf die durchgeführte Kinder- und Jugendbeteiligung werden auf dem Spielplatz dann folgende Bewegungsangebote nutzbar:

Rollsport	...auf der umlaufenden, gepflasterten/asphaltierten Fläche
Drehen, Schaukeln und Schwingen	Karussell, Dreier-Schaukel + Möglichkeit zum „Wettschaukeln“ durch nebeneinander angebrachte Schaukeln
Bouldern und Klettern	Baumstämme, Findlinge, ein Balancierbalken und ein 3m hoher Kletter-Felsen
Ballspielen	...auf einer Multifunktionsfläche, die für Fuß- und Basketball geeignet ist. Die Multifunktionsfläche wird durch stirnseitige Ballfangzäune und seitliche Banden begrenzt
Picknicken und Grillplatz	Aufstellmöglichkeit für eigene Grills sowie Entsorgungsplatz für Asche
Abhängen und Chillen	Sitzgelegenheiten und Liegebänke an verschiedenen Orten
Kleinkindspielbereich	Sandspielanlage, Rutsche und Spielhaus
Fitness	Fitnessstation, Tischtennisplatte
Ort für Jugendliche	Wand für Graffiti

Folgende Fragen werden zu den dargestellten Planungen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen gestellt:

- Wie ist die Zugänglichkeit der Parkanlage „Auf der Kuppe“ vom Moislinger Mühlenweg aus geplant? Ein neuer Zugang vom Moislinger Mühlenweg im Bereich der Grundschule wird im Rahmen dieser Fördermaßnahme zunächst nicht geplant bzw. umgesetzt. Diese Planungen sind zeitlich nachgelagert, zumal erst eine Lösung für eine geeignete Querung gefunden werden muss.
- Wer ist die Zielgruppe der Spielplatzplanungen? Auf einem funktionierenden Spielplatz finden sich alle Altersgruppen wieder. Das Landschaftsarchitekturbüro hatte als Vorgabe, insbesondere Jugendliche einzubeziehen, was u.a. in einem Beteiligungsformat über eine Plandiskussion in Kooperation mit dem Freizeitzentrum Moisling erfolgte. Es gibt Befürchtungen, dass Jugendliche bei intensiver Nutzung des Spielplatzes andere Gruppen verdrängen. Herr Schott, Bereich Stadtgrün und Verkehr der Hansestadt Lübeck fügt an, dass bei solchen Konflikten ggf. eine Beschilderung mit der üblichen Altersbegrenzung für Spielplätze erfolgen könnte. Es wird angemerkt, dass eine solche Altersbegrenzung bei einer Fitnessstation nicht sinnvoll sei. Eine Altersbegrenzung für

das Multifunktionsfeld würde Jugendliche ebenfalls ausschließen. Übereinstimmend äußern die Anwesenden die Meinung, dass der Spielplatz zunächst trotz verschiedener Bedenken und Ängste im Stadtteil erst einmal „frei“ genutzt werden solle, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

- Wurden auch SeniorInnen in die Planungen einbezogen? Belange der SeniorInnen wurden u.a. im Soziale-Stadt-Büro durch den vorgebrachten Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten kundgetan. Auch der Beirat hatte auf die Anschaffung von mehr Bänken verwiesen. Diese Anregungen sind in die Planung eingeflossen, in der neuen Parkanlage werde es mehr Sitzgelegenheiten als bisher geben.
- Werden Kleinkinder durch herumfliegende Bälle gefährdet? Die räumliche Trennung der einzelnen Spielbereiche (Kleinkindbereich oben/ Multifunktionsfeld unten) sowie die Bepflanzung der Böschung wirken dieser Gefahr entgegen. Darüber hinaus wird der Ballspielbereich – wie im Beirat abgestimmt – durch seitliche Banden zusätzlich eingezäunt.
- Wird es Möglichkeiten zum Grillen geben? Es wird kein fester Grill installiert. Auf einer extra gepflasterten Betonfläche können mitgebrachte Grills aufgestellt werden.
- Wie wird der neu gebaute Spielplatz instand gehalten? Es werden langlebige Spielgeräte aufgestellt, die im Rahmen der üblichen Instandhaltungs- und Pflegezyklen der Hansestadt Lübeck gepflegt und instandgesetzt werden. Darüber hinaus wurde die Spielplatzgestaltung gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet. Damit werde hoffentliche eine hohe Akzeptanz und Identifikation hergestellt.
- Wie ist die weitere Zeitplanung? Herr Selk antwortet, dass der Förderantrag einschließlich Plänen und Erläuterungsberichten, der bauaufsichtlichen Genehmigung, der Erläuterung zu zielgruppenspezifischen Belangen, der Stellungnahme des Behindertenbeauftragten, Informationen über die Klima- und Umweltschutzelange sowie eine Kostenberechnung im Juli 2018 beim Fördermittelgeber eingereicht werde. Die Unterlagen würden dann durch den Fördermittelgeber geprüft und müssten gegebenenfalls noch angepasst werden. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sei für November 2018 angedacht. Mit den baulichen Maßnahmen könne wahrscheinlich im März 2019 begonnen werden.

„Neue Mitte“ Moising

Herr Selk erklärt, dass der Auslobungsentwurf für den städtebaulichen Wettbewerb zur „Neuen Mitte“ mit dem Fördermittelgeber derzeit abgestimmt werde. Vorangegangen war eine Prüfung der Auslobung durch die Architektenkammer Schleswig-Holstein. Diese erteilte einer breiten Beteiligung von AnwohnerInnen im Wettbewerbsverfahren keine Zustimmung. Es wird erneut Unmut über die eingeschränkten Beteiligungsmöglichkeiten beim geplanten städtebaulichen Wettbewerb seitens der Mitglieder des Beirats geäußert und noch einmal das Anliegen eines Schreibens an die Architektenkammer Schleswig-Holstein bestätigt. Zu diesem Zweck wurde von Herrn Tietz ein Termin mit Herrn Professor Schwartze von der Fachhochschule Lübeck vereinbart.

Zur weiteren Zeitplanung erwähnt Herr Selk, dass der Beginn des Wettbewerbs voraussichtlich im September sein werde, bei einer Dauer von sieben bis neun Monaten.

Gesamtnutzungskonzept „Alte Schule“ & „Haus für Alle“

Frau Hafemann berichtet vom Start der Bedarfserhebung der Moisinger Vereine und Institutionen für Räumlichkeiten im Stadtteil, die vor der Beiratssitzung stattfand. Sie bittet um die Rücksendung der Fragebögen bis 20. Juni. Themen des Gesamtnutzungskonzeptes sind neben der Perspektive für die „Alte Schule“ mit der Nutzung durch die Volkshochschule auch die Perspektive für das „Haus für Alle“, also das Freizeitzentrum und die Kita Moisinger Berg, die verlagert werden könnten. Darüber hinaus ist das Moisinger Stadtteilbüros zu bedenken, welches ebenfalls Räumlichkeiten im Stadtteil bedarf. Ziel der ersten

Datenerhebung des Gesamtnutzungskonzepts ist, dass ein grundlegender politischer Beschluss zur baulichen Zukunft der Häuser „Alte Schule“ und „Haus für Alle“ im Kontext mit der Eröffnung der Stadtteilbüros gefasst wird, bevor die Entwicklung der „Alten Schule“ als Haus für Vereine o.ä. weiter vorangetrieben werden.

Imageprojekt für Moisling

Frau Hafemann berichtet von einem Treffen des Quartiersmanagements mit Vertretern der Vonovia sowie der TRAVE Grundstücks-Gesellschaft. Es wurden gemeinsam Ideen für ein Imageprojekt für den Stadtteil erarbeitet. Ziel eines Imageprojektes ist, die eher negativen Assoziation mit dem Stadtteil bei den LübeckerInnen aufzubrechen. Zielgruppen sind Menschen aus anderen Stadtteilen sowie potentiell Zuziehende, hier besonders Berufstätige und Familien.

Der Beirat solle sich für eine der Projektideen entscheiden, die dann weiter verfolgt werde. Frau Hafemann stellt die Ideen vor. Anschließend werden verschiedene Aspekte der einzelnen Ideen diskutiert. Daraufhin folgt die Abstimmung. Alle Anwesenden sind stimmberechtigt. Jeder der Anwesenden darf drei Stimmen für Projekte vergeben. Das Ergebnis der Abstimmung lautet wie folgt:

1. Sport-Aktion (Triathlon), die im Stadtteil stattfinden könnte
9 Stimmen
2. Treppenhaus-Slam, eine Poetry-Slam-Veranstaltung im Treppenhaus einer der Mehrfamilienhäuser in Moisling
keine Stimme
3. Street-Art-Festival mit Nachhaltigkeitsfest, in Anlehnung an ein Projekt in Kiel Gaarden, ggf. mit Kreidekunst auf der So-Da-Brücke
11 Stimmen
4. „Wir sind Moisling“, Bei einer umherfahrenden Fotoboxaktion zeigen sich BewohnerInnen dem Rest Lübecks mit selbstgebastelten Sprechblasen. Es werden Bilder entwickelt, die dann als „CityCards“ in Lübeck ausliegen (u.U. „skurrile Typen“, die im Stadtteil nicht zwingend vermutet würden, um Vielfältigkeit des Stadtteils zu verdeutlichen); ein ähnliches Projekt wurde bereits in Mümmelmannsberg, Hamburg, umgesetzt: <http://muemmelmansberg-stadtteil.de/startseite/stadtteilleben/from-muemmel-with-love.html>)
35 Stimmen
5. Buswerbung für den Stadtteil, ähnlich wie in Kücknitz geschehen
27 Stimmen
6. Badewannenrennen/ Seifenkistenrennen/ Spielplatz-Olympiade, ein weiterer sportlicher Wettkampf, aber weniger professionell als Idee 1
13 Stimmen

Gewünscht wird eine Kombination aus Idee 4 und Idee 5, die die meisten Stimmen erhalten haben. Denkbar sei eine Buswerbung mit Gesichtern aus Moisling. Herr Selk schränkt ein, dass lediglich die Umsetzung einer Projektidee vorgesehen sei, mit der im Jahr 2019 begonnen werden solle. Es handele sich um ein Projekt laut Handlungskonzept der „Sozialen Stadt Moisling“ mit einer gesonderten Finanzierung. Finanzielle Mittel und Ressourcen würden für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Daraufhin fällt die Entscheidung für Idee Nr. 4 „Wir sind Moisling“. Herr Tietz ermutigt, dass auf einem anderen Wege noch mehr Ideen umgesetzt werden könnten. Weitere Projekte könnten mit Hilfe des Verfügungsfonds finanziert werden, falls sich Engagierte aus dem Stadtteil fänden. Frau Hafemann fügt hinzu, dass diese sich gerne bei ihr im Soziale Stadt Büro melden könnten.

Beiratsausflug

Der Beirat plant einen Ausflug in das Soziale-Stadt-Büro in Kiel-Gaarden. Ziel ist es, sich über dortigen Projekte der Städtebauförderung zu informieren. Der Ausflug findet am 24. August 2018 statt und ist für alle Interessierten aus dem Stadtteil offen. Treffpunkt ist 11.15 Uhr am Soziale-Stadt-Büro, die Rückfahrt für 16.44 Uhr oder 17.44 Uhr ab Kiel vorgesehen.

3. Verfügungsfondsansträge

Herr Selk leitet ein, dass das Instrument des Verfügungsfonds nicht unumstritten in der Kommunalpolitik gesehen wird. Der Erhöhung auf 30.000 € im Jahr wurde nur knapp zugestimmt. Er stellt klar, dass mit Hilfe des Verfügungsfonds keine dauerhaften (Regel-) Angebote von Vereinen usw. finanziert werden können. Die finanzierten Projekte müssen für alle im Stadtteil offen sein und entsprechend angekündigt werden. Würden durch die Projekte Einnahmen generiert, müssten diese mit den Geldern aus dem Fonds gegengerechnet werden. Bei Projekten auf öffentlichen Flächen muss der geltende rechtliche Rahmen (Lärm, Eigentum, etc.) eingehalten werden.

Es befinden sich noch 22.679,85 € im Verfügungsfonds für das laufende Kalenderjahr. Folgende Verfügungsfonds-Anträge werden behandelt:

08/ 2018 Film zur Geschichte Moislings

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 1550,00 €

Der Antrag wird noch während der Sitzung von der Antragstellerin zurückgezogen.

09/ 2018 Minizoo für Moislinger Kinder

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 700,00 €

Drei griechische Landschildkröten für Wiese am Moislinger Baum wurden angeschafft. Bei der Summe des Antrags handelt es sich um die Summe der Kosten für die Anschaffung der Tiere und das Material für ihre Unterbringung.

Dem Antrag kann nicht stattgegeben werden, da die Schildkröten vor der Antragsstellung angeschafft wurden und dies gegen die Richtlinien des Verfügungsfonds verstößt.

10/2018 Public Viewing für Alle

Antragsteller: Ümit Team, Antragssumme: 860,00 €

Ziel des Projekts ist das Zusammenbringen verschiedener Kulturen zur Fußball-Weltmeisterschaft. Von der Antragssumme sollen eine mobile Leinwand und ein Grill angeschafft werden. Es wird angemerkt, dass bei solchen Veranstaltungen das Problem der Lizenzpflicht bestehe, der Beamer müsse außerdem für den Außenbereich geeignet sein. Alternativ wird der Vorschlag des Leihens einer LED Leinwand gemacht. Herr Selk fügt hinzu, dass der Lärmschutz bei solchen Veranstaltungen eingehalten werden müsse. Alle angeschafften Geräte müssten dem Stadtteil zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung müsste offen und kostenlos für Interessierte sein.

Dem Antrag wird bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen zugestimmt. Der Antragsteller entscheidet sich jedoch gegen eine Durchführung des Projektes.

11/2018 Trompeten- und Blechbläserkurs

Antragsteller: Stadtorchester Lübeck, Antragssumme: 2.000,00 €

Es soll ein Trompeten- und Blechbläserkurs mit einem namhaften Dozenten organisiert werden, der für alle Interessierten offen ist. Angesprochen werden dabei auch Menschen, die bisher kein Instrument spielen. Der Kurs hätte eine Dauer von vier Monaten.

Bei zwei Enthaltungen wird dem Antrag zugestimmt.

12/2018 Hoffest

Antragsteller: Stadtorchester Lübeck, Antragssumme: 1.924,98 €

Das Moislinger Hoffest soll mit einer großen Zahl von Musikern zu einer Art Stadtteilfest ausgebaut werden. Von der Antragssumme soll eine Bühne geliehen sowie zwei robuste Festzelte in der Größe 3x6 m angeschafft werden.

Dem Antrag wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

13/2018 Offenes Weihnachtssingen für Jedermann

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 300,00 €

Am 4. Dezember 2018 soll ein Weihnachtssingen für alle Interessierten mit dem Lübecker Männerchor stattfinden. Bei der Antragssumme handelt es sich um das Honorar für den Chorleiter sowie ein Notengeld.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

14/2018 Ausflug des Beirats nach Kiel Gaarden

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 150,00 €

Ein Ausflug in das Soziale Stadt Büro in Kiel-Gaarden soll organisiert werden. Alle Interessierten aus dem Stadtteil könnten teilnehmen. Mit der Antragssumme würden die Bahnkarten nach Kiel finanziert.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Mit Beschluss der vorliegenden Anträge verbleiben noch: 18.304,87 € im Verfügungsfonds

4. Verschiedenes und Termine

Bauprojekte der TRAVE Grundstücks-Gesellschaft in Moisling

Herr Kärlin berichtet, dass die Modernisierung des Hochhauses Sterntalerweg 13 anstehe. Ein Architektenwettbewerb zur Sanierung des Gebäudes und der Fassade sei bereits angelaufen. Ergebnisse würden im August diesen Jahres erwartet. Frühjahr 2019 solle dann mit dem Bau begonnen werden. Im Schneewittchenweg solle mittelfristig ein Bauprojekt für Behinderte realisiert werden.

Kurse im Moislinger Freibad

Verschiedene Institutionen bieten Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche im Freibad in den Sommerferien an. Teilweise würden Kurse für 15 € pro Kind angeboten wohingehend bei den Umsonstkursen noch Plätze frei seien. Zwei Institutionen tauschen sich aus und verabreden sich, ihre Angebote zu koordinieren und zu verbinden.

Neuer Penny-Markt in Moisling

Der Sky-Markt im Stadtteil zieht zum 22. September aus seinem Gebäude, dort wird ein weiterer Penny-Discounter einziehen. Der Penny-Markt Moislinger Mühlenweg bleibe bestehen, da der Mietvertrag soeben um 2 Jahre verlängert wurde, so Herr Kärlin.

Termine

Sommerfest der Familienkirche

Das Sommerfest der Familienkirche findet am 16. Juni diesen Jahres statt.

Strick-Café

Am 27. Juni diesen Jahres um 15.00 Uhr findet in der Stadtteilbibliothek Moisling ein Strick-Café statt.

Sommerferienprogramm des Freizeitentrums

Das Sommerferienprogramm des Freizeitentrums liegt überall im Stadtteil aus. Außerdem kann es auf der Website des Freizeitentrums eingesehen werden.

Mama lernt Deutsch

Hierbei handelt es sich um ein Sprachangebot für zugewanderte Frauen mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren. Der Kurs findet gemeinsam mit den Kindern an zwei Tagen in der Woche im Familienzentrum im Brüder-Grimm-Ring statt. Eine neue Gruppe starte im August diesen Jahres. Hintergrund des speziellen Zielgruppe des Kurses ist, dass Frauen mit Migrationshintergrund aus der Verpflichtung für Sprachkurse ausgenommen seien, wenn sie Kinder in diesem Alter hätten. Somit würde ihnen häufig die Chance Spracherwerb entgehen.

Vorschläge zur Tagesordnung

Aus dem Kreis des Beirats werden Vorschläge für die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung gesammelt. Es solle die Polizei zur Thematik des Rauschgifthandels im Stadtteil eingeladen werden. Außerdem sei in der letzten Sitzung die Idee aufgekommen, Herrn Hoppe von den Lübecker Schwimmbädern zur Frage der Eintrittspreise im Moislinger Freibad einzuladen. Herr Selk unterbreitet den Gegenvorschlag, mit der Einladung von Herrn Hoppe zu warten, bis die Zustimmung für den Baubeginn der Spielgeräte im Freibad vorliege, da ein thematischer Zusammenhang bestehe. Zur nächsten Sitzung seien bereits Lukas Knipping von der Nah.SH, Benjamin Werner vom Fachbereich 5 der Hansestadt Lübeck zum Thema Bahnhofsteilpunkt Moisling, sowie Lars Schüßling von der Polizeistation Moisling eingeladen.

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt am Mittwoch, 12.09.2018, um 18.30 Uhr im Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling.